

Schlawer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

No. 30.

Schlawe, den 14. April.

1882.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

No. 133) Auf dem Fundum des Gutes Bosens wird in der Zeit vom 15. d. Mts. bis 15. f. Mts. Strauch verbrannt werden, was ich zur Vermeidung unbegründeten Feuerlärms hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.
Schlawe, den 12. April 1882. Der Landrath. J. B.: Friederich, Kreis-Secretair.

No. 134) Aus Anlaß der Thatsache, daß einzelne bei der Altpommer'schen Land-Feuer-Societät Versicherte, welche Brandschaden erlitten hatten, an Entschädigung mehr erhalten haben, als zur Wiederherstellung der zerstörten resp. beschädigten Gebäude angewendet ist, hat der Herr Landesdirector von Pommern angeordnet, daß bei Stellung des Antrages auf Auszahlung der zweiten Hälfte der Brandentschädigung nicht blos bescheinigt wird: das Gebäude sei gerichtet und unter Dach gebracht, sondern auch die stattgehabte Verwendung der ersten Entschädigungsrate.
Dies bringe ich hiermit zur Kenntniß der Herren Amtsvorsteher sowie der Guts- und Gemeindevorsteher behufs Beachtung bei Ausstellung der qu. Bescheinigungen.
Schlawe, den 5. April 1882. Der Kreis-Feuer-Societäts-Director und Landrath. J. B.: Friederich, Kreis-Secretair.

No. 135) Der Provinzial-Ausschuß hat aus den etatsmäßigen Mitteln zur Fürsorge für den Kreis- und Gemeinde-Wegebau des Jahres vom 1. April 1882 bis 31. März 1883 dem Gutsbesitzer von Alten in Alt-Paalow eine Beihilfe von 400 M. zur Regulirung und Abpflasterung des von dem Gute Alt-Paalow zu unterhaltenden Theiles des Weges von Ripplin nach Stenmiß gewährt.
Schlawe, den 29. März 1882. Namens des Kreis-Ausschusses des Kreises Schlawe. von Pamel.

No. 136) Bekanntmachung, betreffend den Steuererlaß und das Ergebniß der Klassensteuerveranlagung für das Jahr vom 1. April 1882/83. Vom 21. März 1882.
Eine Ermäßigung der veranlagten Jahressteuer auf Grund der Bestimmungen im § 6 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (Gesetz-Samml. S. 213) und im § 5 des Gesetzes von demselben Tage (Gesetz-Samml. S. 222), sowie im Artikel I des Gesetzes vom 12. März 1877 (Gesetz-Samml. S. 19) findet für das Steuerjahr 1882/83 nicht statt.
Der Normalbetrag der Klassensteuer ist gesetzlich festgestellt auf 42 100 000 Mark.
Aus dem Jahre 1881/82 ist nach der Bekanntmachung vom 21. März 1881 (Gesetz-Samml. S. 137) im Jahre 1882/83 auszugleichen ein Ausfall von 689 109 „
Hinzuzurechnen ist der Betrag von 54 „
in welchen sich das Veranlagungsoll eines Bezirkes für 1881/82 in Folge nachträglicher Berichtigung eines vorgekommenen Irrthums ermäßigt hat.
Der durch Reklamationen und Rekurse entstandene Ausfall gegen den Normalbetrag des Jahres 1882/83 ist festgestellt auf 745 145 „
zusammen 43 534 308 Mark.
Veranlagt sind für das Jahr 1882/83 43 922 238 „
mithin mehr 387 930 Mark.

Hiernach würden, um die berichtete Sollcinnahme von 43 534 308 Mark zu erhalten, auf jede 3 Mark der veranlagten Jahressteuer zu entrichten sein:
2 Mark 97³⁵/₁₀₀ Pfennig.
Dieser Betrag ist in Folge der gesetzlichen Bestimmungen auf 3 Mark abzurunden (Artikel II des Gesetzes vom 12. März 1877, Gesetz-Samml. S. 19) und kann deshalb eine Ermäßigung der veranlagten Jahressteuer nicht stattfinden. Die Ausgleichung des Mehrbetrages von 387 930 Mark ist dem nächsten Jahre vorzubehalten.
Berlin, den 21. März 1882. Der Finanzminister. Bitter.
Hiernach werden für 1882/83 die im § 7 des Gesetzes vom 1. Mai 1851 festgestellten und in der Spalte 25 der Klassensteuer-Rollen eingetragenen Steuersätze voll erhoben.
Cöslin, den 4. April 1882. Königl. Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Beorderung zu den Frühjahrs-Control-Versammlungen pro 1882.

Die diesjährigen Frühjahrs-Control-Versammlungen im Kreise Schlawe finden statt:

1. in Pees̄t a. am 26. April cr. Vormittags 9 Uhr für die Ortschaften: Crofow, Dubberzin, Görshagen, Kummerzin, Marjow, Medenick, Nizlin, Alt- und Neu-Baalow, Pees̄t a., Pees̄t b., Bennetow, Pusamin, Reblin Reddenthin, Kunow, Schlawow, Schlönnewitz, Stemmiz, Symbow, Thyn und Wilhelmine, nebst den zu diesen Ortschaften gehörigen Vorwerken, Ausbauten zc.

2. in Carzin am 26. April cr. Nachmittags 3 Uhr für die Ortschaften: Barzow, Cannin, Carzin, Görlin, Dörsenthin, Drosedow, Alt- und Neu-Zersshagen, Zersshöft, Köpnicz, Alt-Krafow, Alt- und Neu-Kudbezow, Alt- und Neu-Kugelwitz, Lanzig, Maffelwitz, Meizow, Nagmersshagen, Neuenhagen Amt, Rügenhagen, Scheddin, Schöneberg, Wiezke und Zillmitz, nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten zc.

3. in Rügenwalde (Landbezirk) am 27. April cr. Vormittags 9 Uhr für die Ortschaften Altenhagen, Böbbelin, See-Buckow, Büßow, Damsshagen, Grupenhagen, Kopahn, Neu-Krafow, Neuenhagen Abtei, Neuwasser mit Damerort, Palzow, Petersshagen, Preez, Pirbstow, Rügenwalder Münde, Ruffhagen, Sackshöhe, Schlawin, Schöningwalde, Sellen, See-Suckow, Witte, Wilhelmsheide und Zizow, nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten zc.

4. in Rügenwalder (Stadtbezirk) am 27. April cr. Mittags 12 Uhr für die Stadt Rügenwalde und die Ortschaft Rügenwalde-Schloßhof nebst zugehörigen Ausbauten zc.

5. in Schmarfow am 28. April cr. Vormittags 10 Uhr für die Ortschaften Carwitz, Göriz, Kufferow, Alt- und Neu-Malchow, Parpart, Dt.-Puddiger, Quakow, Alt- und Neu-Nistow, Schmarfow, Segenthin nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten zc.

6. in Schlawe (Landbezirk) am 29. April cr. Vormittags 9 Uhr für die Ortschaften Alt- und Neu-Bewersdorff, Besow, Coccejendorff, Eglow, Franzen, Freez, Marienthal, Rogkow, Groß- und Klein-Quäsdow, Röhshagen, Alt-Schlawa, Wend-Tychow, Alt- und Neu-Warjchow und Ziegnitz nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten zc.

7. in Schlawe (Stadtbezirk) am 29. April cr. Mittags 12 Uhr für die Stadt Schlawe nebst den zugehörigen Ausbauten zc.

8. in Zanow am 17. April cr. Vormittags 9 Uhr für die Stadt Zanow und die Ortschaften Abtshagen, Beelfow, Damerow, Eventhin, Karnewitz, Alt- und Neu-Steinort, Wandhagen und Wieck nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten zc.

9. in Ratteick am 17. April cr. Nachmittags 3 Uhr für die Ortschaften Bartlin, Cösternitz, Neu-Steglin, Friedensdorff, Ruhz, Laatzig, Alt- und Neu-Martinshagen, Nemiz, Panknin, Ratteick, Groß- und Klein-Soldekow, Steglin, Zizmin, Zirchow, Zwölfshufen, Alt- und Neu-Zowen nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten zc.

10. in Crangen am 18. April cr. Vormittags 9 Uhr für die Ortschaften Valenthin, Vorkow, Wosena, Buffin, Clarenwerder, Crangen, Drenzig, Jannewitz, Kummerow, Lantow, Leickow, Söllnitz, Adl.-Suckow, Wiesenthal, Wulfesen und Wusterwitz nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten zc.

11. in Pollnow am 18. April cr. Nachmittags 3 Uhr für Stadt und Schloß-Pollnow und die Ortschaften: Wend-Buckow, Forth, Gerbin, Hansshagen, Jasingen, Marienhütte, Naglaff, Rogog, Sellberg, Schwarzin, Warblow, Vellin und Pettrin, nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten zc.

12. in Sydow am 19. April cr. Vormittags 9 Uhr für die Ortschaften: Breitenberg, Guginin und Sydow, nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten zc.

Es haben sich zu stellen:

Sämmtliche Reservisten und Landwehr-Mannschaften aller Waffengattungen incl. der beim See-Bataillon und bei der See-Artillerie Gedienten, sowie die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten, und zur Disposition der Ersatz-Abtheilungen Entlassenen, jedoch mit **Ausnahme** der den Jahrgängen 1868 und 1869 angehörenden resp. im Herbst dieses Jahres zum Landsturm übertretenden Mannschaften. Bei der Matrosen- und Werft-Division gediente, sowie schiffahrttreibende Mannschaften stellen sich nicht, sofern sie nicht von ihrem Bezirks-Feldwebel besonders beordert sind.

Dispensationen von der Control-Versammlung sind nur in besonders dringenden Fällen zulässig, und sind desfallsige Gesuche mit einem Zeugniß der Ortsbehörde oder in Krankheitsfällen mit einem ärztlichen Atteste versehen dem betreffenden Bezirksfeldwebel so früh einzusenden, daß hierüber noch eine Entscheidung vor den Control-Versammlungen getroffen werden kann.

Wer bei der Control-Versammlung ohne genügende Entschuldigung gefehlt hat, wird disciplinarisch bestraft.

Der Militär-Paß ist mit zur Stelle zu bringen. Die Magisträte und resp. Gemeinde-Vorstände werden ersucht die controlpflichtigen Mannschaften dem Vorstehenden gemäß zu beordern.

Schlawa, den 3. April 1882.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen sowie die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises beauftrage ich, vorstehende Bekanntmachung wiederholt ortsüblich bekannt zu machen.

Die Gendarmen weise ich an, auf den in ihren Bezirken belegenen Controlplätzen zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung zur angegebenen Zeit anwesend zu sein.

Schlawa, den 6. April 1882.

Der Landrath. von Pamel.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zufolge der Verordnung vom 7. September 1879, betreffend das Verwaltungszwangsverfahren wegen Beibehaltung von Geldbeträgen sind die Vollziehungsbeamten nur nach Maßgabe des ihnen erteilten schriftlichen Auftrages zur Empfangnahme von Geldern ermächtigt und die beihilfigten Zahlungspflichtigen berechtigt, die Vorzeigung des Auftrages zu verlangen.

Diese Bestimmungen finden beim Publikum noch wenig Beachtung, da bei der Zahlungsleistung an die Vollziehungsbeamten ein Unterschied in der Höhe der Beträge häufig nicht gemacht wird. Es erscheint daher angezeigt, die Kostenvollständigen zur Verhütung eigener Nachteile auf die erwähnten Vorschriften und gleichzeitig darauf hinzuweisen, daß die Vollziehungsbeamten bei Ausreichung von Gerichtskosten-Rechnungen gleichfalls nur nach Inhalt ihres schriftlichen Auftrages zur Empfangnahme der Kosten berechtigt sind.

Rügenwalde, den 11. April 1882.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 10 Pf.

Subhastations-Patent.

(Versteigerung im Wege der nothwendigen Subhastation.)

Das dem Büdner Ludwig Fehlberg in Damerow gehörige, in Damerow belegene, im Grundbuche von Damerow Band IV Blatt No. 258 verzeichnete Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause mit Hofraum und Hausgarten sowie einem Stallgebäude soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 24. Mai 1882 Vormittags 10 Uhr

in unserm Sitzungszimmer No. 1 versteigert werden.

Das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen ist 6 Hektar 0,5 Ar 50 [M].

Der jährliche Reinertrag und Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Grund- und Gebäude-Steuer veranlagt worden ist, beträgt:

Grundsteuerreinertrag . . . — Mark — Pf.

Gebäudesteuernutzungswerth . . . 24 Mark.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, müssen dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens im Versteigerungstermine anmelden.

Der Auszug aus der Steuerrolle und die beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts können in unserer Gerichtsschreiberei No. 3 in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 24. Mai 1882 Vormittags 12 Uhr in dem Sitzungszimmer No. 1 verkündet werden.

Zanow, den 25. März 1882.

Königliches Amtsgericht.

Weiden-Korbbruthen

im Forstgarten des Schutzbezirks Ewentin der Königlichen Oberförsterei Karnkewitz

sollen zum Selbstschnitt bei Gelegenheit des Holztermins

am Montag den 17. April cr. Vormittags 9¹/₂ Uhr

im Gasthose des Herrn Wichmann in Veelkow öffentlich versteigert werden.

Das ganze Quantum von ca. 150 Bund wird in kleinen Loosen, welche an Ort und Stelle vom Herrn Forstaufsicher Sielaff in Ewentin vorgezeigt werden, ausbezogen.

Kaufpreis und angemessene Kaution für sorgfältige, bis zum 30. April cr. zu beendende Werbung, sind sofort im Termin zu hinterlegen.

Zanow, den 11. April 1882.

Der Königliche Oberförster.

Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungsgesellschaft,

— gegründet im Jahre 1853 —

mit einem Grundkapitale von 9 Millionen Mark,

wovon 5,019 Aktien mit 7,528,500 Mark emittirt sind.

Hiervon ab: Verlust-Rest aus 1880 110,565 "

so daß als derzeitiges Garantiekapital 7,417,935 Mark verbleiben.

Die Union versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden ausschließlich zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung. Bei Abschluß von Versicherungen auf mehrere Jahre wird ein namhafter Rabatt auf die Prämie gewährt. Die Vergütung der Schäden gelangt spätestens binnen Monatsfrist, in der Regel aber früher, zur vollen und baaren Auszahlung. Jede Auskunft über die Gesellschaft wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten:

W. S. Plath, Kreisboniteur in Schlawa.

B. J. Dachuert, Kaufmann in Rügenwalde.

Corduan, Kämmerer in Pöllnow.

Wenzel, Stadthauptkassen-Rendant in Zanow.

Bekanntmachung.

In unser Wassergenossenschaftsregister ist am 8. April 1882 eine Wassergenossenschaft mit Namen **Drenziger Wiesenverband** und Sitz in Drenzig eingetragen, welche den Zweck der Be- und Entwässerung von Wiesen an der Grabow und dem Hammerbache hat.

Die zeitigen Vorstandsmitglieder sind: der Gutsbesitzer von Platen in Bosens, der Mühlenbesitzer Häger in Drenzig und der Gemeindevorsteher Nitz daselbst.

Die Bekanntmachungen der Genossenschaft sind im Schlauer Kreisblatt aufzunehmen.

Königliches Amtsgericht zu Schlawa.

Bekanntmachung.

Die fiskalische Bernsteinfischerei an der Ostseeküste des Schlauer Kreises, soll auf den Zeitraum vom 1. April d. J. bis Ende Dezember 1883 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Hierzu ist ein Termin auf **Montag den 24. April d. J. Vormittags 10 Uhr**

in meinem Geschäftszimmer hieselbst anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungsbedingungen im Termin bekannt gemacht werden, aber auch vorher während der täglichen Dienststunden in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden können.

Auf Verlangen wird auch Abschrift der Bedingungen gegen Erstattung der Copialien ertheilt.

Rügenwalde, den 12. April 1882.

Der Domainen-Rentmeister.

Mattert.

Meinen verehrten Gästen empfehle ich jeden Freitag

Pilsener Bier

aus Berlin à Glas 20 Pf.

Hochachtungsvoll

Franz Schinkel,

Bahnhof.

Sonntag
frische Spritzkuchen!
Bahnhof.

Gut geräucherten
Rügenwalder Schinken
offerirt in jeder Größe à Pfund 75 Pf.
M. Litten.

Spaten

à Stück 50 Pf. offerirt

M. Litten.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäss, dass der

Schlesische Fenchel-Honig-Extract

von **Emil Szczyrba** in Breslau meine beiden Knaben von 2 und 3 Jahren von einem ganz schrecklichen Keuchhusten vollständig geheilt hat, und dass dieser Erfolg durch den Gebrauch von nur einer Flasche erzielt wurde.

Breslau 10. October 1881.

Oscar Hauck, Kaufmann.

Zu haben in $\frac{1}{4}$ Fl. zu M. 1.80, $\frac{1}{2}$ Fl. zu M. 1.—, $\frac{1}{4}$ Fl. zu M. 0.50 in **Schlawa** bei **H. Woldt**.

Sämereien.

Roth- und Weisklee,
Chnmothee, Seradella,
Rhngas, Wicken &c.

empfehl't billigt

Otto Stolzmann.

Gog. Steinkalk

lose sowie in Tonnen bil-
ligt bei

Otto Stolzmann.

Von jetzt ab befindet sich
mein Geschäftslocal Stol-
perstraße 8.

Gustav Vossberg.

Alle Arten Möbel, als Eichen antike,
Nussbaum, Mahagoni, Birken u. s.
w. nach den neuesten Zeichnungen, wie
auch einfache Möbel, werden sauber und
solide zu den billigsten Preisen ange-
fertigt.

Es steht jede Art selbstgefertigter
Möbel zur Ansicht bereit.

Carl Grünewald,

Tischlermeister.

Schulstraße No. 5.

Butter

wird in wöchentlichen Lieferungen gegen
besten Preis und Bedingungen zu kaufen
gesucht und werden Lieferanten um Ab-
gabe der Adressen nebst Preis und Lie-
ferungsquantum ersucht.

H. Licht, Nachf., Berlin,
Barutherstr. 21.

Stettiner Pferde-Loose

à 3 Mark

bei **H. Selke.**

11 Stück für 30 Mark.

Beim Abbruch meines Hauses am
Markt kann vom Montag den 17. April
ab **Veinhut** und **Erde** unentgelt-
lich abgefahren werden.

Julius Darow.



Chocoladen und Cacao's

der Kgl. Preuss. und
Kais. Oesterr. Hof-Choc.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck
in Cöln.

20 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und
broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Roh-
producte. Vollendete mechanische
Einrichtungen. Garantirt reine
Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Con-
ditoreien, Colonial-, Delicatess- & Drogen-
Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate
führen.

Auf meiner in Alt-Schlawa belegenen
Ziegelei stehen noch **Ein-
hundertsechzigtausend gut gebrannte Mauer-
steine** zum Verkauf bereit. Die Preise
sind ich billigt und sind solche bei mir
zu erfahren.

C. L. Kühn in Schlawa.

Sonnenschirme

in größter Auswahl
empfehl't zu billigsten Preisen

Paul Brotzen,
Stolperstr. 4.

Kaffee-Ersatz

von **Lensmann & Zabel** in Hannover
(wirkt ebenso belebend u. ermunternd wie
Bohnenkaffee) empfehl't à Pfd. 40 Pf.
B. Gräper, H. Lämmerhirt.

Ein ordentlicher, fleißiger, junger
Mann findet als **zweiter Kutscher**
sogleich Stellung auf dem **Dominium**
Garwig.

Bergmann's
Sommerproffen-Seife
zur vollständigen Entfernung der Sommer-
proffen, empf. à Stück 60 Pfennig

Georg Schmidthals, Nügenwalde.
H. Selke, Schlawa.

Alle Sorten **Weizen- und**
Roggenmehl verkaufe zu wieder
bedeutend herabgesetzten Preisen, auch
offerire **Futterschrot** und **Futter-
mehl I.**

L. Lübke.

Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken offerirt billigt

Louis Aron, Schlawa.

Einen **Veherling** sucht

W. Storch,

Kupferschmiedemstr. in Schlawa.

Eine möblirte **Stube** nebst Schlaf-
cabinet hat vom 1. Mai ab zu vermieten

Fr. Röhrich,
Marktstr. 5.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 2. bis 9. April.

Geboren:

Arbeiter **August Zoske S.** Gutsbesitzer
Magnus Riesler in Alt-Bewersdorf S.
Arbeiter **Friedrich Dreifke S.** Amts-
richter **Gustav Eigenbrodt T.** Eigen-
thümer **Hermann Korth** in Alt-Warschow
T. Arbeiter **Carl Ballenthin** in Alt-
Warschow S.

Getraut:

Königlicher Staatsanwaltschafts-Bureau-
Assistent **Schünemann** aus Cöslin mit
Clara Spring. Tischler **Jeschke** mit
Pauline Veier.

Gestorben:

Hermann Friedrich Wilhelm, S. des
Eigenthümers **Hermann Veiter** in Coc-
cefordorf. **Ida Bertha Marie, T.** des
Müllergefellens **Schmidt.** **Max August**
Friedrich, S. des Postboten **Ludwig**
Unnash.

Nachweisung der Wochenmarktpreise
vom 8. April.

Schlawa, Nügenwalde

	Dr. Pf.	Dr. Pf.
Weizen d. Neuschfl.	9 —	7 68
Roggen do.	6 75	5 66
Gerste do.	5 —	5 4
Hafer do.	3 60	3 15
Erbsen do.	7 —	6 50
Kartoffeln do.	1 10	— 95
Heu p. 50 Kilogr.	— —	2 50
Stroh das Schock	— —	36
Butter das Kilogr.	2 —	2 20
Buchweizengr. d. Str.	— 23	— 35
Bier das Liter	— 10	— 10
Brantwein d. Liter	— 40	— 40
Eier die Stüege	— 70	— 60